

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 21. 11.

BRÜCKL. 1. Brückler Perchtenlauf. Mit den Brückler Bergteufel, Perchten aus dem Görtschitztal, Lavanttal, Villach, Klagenfurt und der Steiermark. Marktplatz, 19 Uhr. Tel. 0664-88 29 63 63

KAPPEL/KRAPPFELD. Krappfelder Adventausstellung. Veranstaltet von den Krappfelder Pensionisten. Gemeinschaftshaus, Passering, 9 bis 17 Uhr. Tel. 0660-556 62 60

LIEBENFELS. Kunst trifft Genuss 2.0. Atelierfest. Atelier Heinz Möseneder, Gradenegg 1, 14 bis 22 Uhr. Tel. 0699-11 22 80 40.

www.heinzmoeseneder.at

LIEBENFELS. Baby- und Kinderflohmärkte. Kauf und Verkauf von Kinder- und Babyartikeln. Kulturhaus Liebenfels, Hauptplatz 9, 9 bis 12 Uhr. Tel. (04215) 22 16

LIEBENFELS. Adventbasar. Betreuungshaus Matschnig, Weitensfeld 7, 13 bis 16.30 Uhr. Tel. 0664-510 02 93

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Altbewährte Hausmittel in der Erkältungszeit. Vom Fußbad bis zum Wickel. Referentin: Karoline Postlmayr. Bildungshaus Stift, Schlossallee 6, 9 bis 11.30 Uhr. Tel. (04213) 20 46

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Schreiben, weil es gut tut. Durch kreative Schreibprozesse Raum für Intuition und Gefühl schaffen. Referentin: Ulrike Motschiunig. Bildungshaus Stift, Schlossallee 6, 9 Uhr. Tel. (04213) 20 46

ST. VEIT/GLAN. Jahreszeitensingen. Der Volksliedchor St. Veit/Glan präsentiert die neue CD „A Liadl in mein Herzn drin“. Rathaushof, Hauptplatz, 20 Uhr. Tel. 0676-550 00 66

ST. VEIT/GLAN. Adventmarkt am Wurzerhof. Wurzerhof, Scheifling 7, 13 bis 18 Uhr. Tel. (04212) 25 36

ST. VEIT/GLAN. 60-Jahr-Jubiläum. Wildhaber Glas Stahl Design, Villacher Straße 13, 9 bis 15 Uhr. Tel. (04262) 38 35

SONNTAG, 22. 11.

GLÖDNITZ. Weihnachtsverkaufsausstellung. Veranstaltet von der Kreativgruppe Glödnitz. Pfarrhof, Glödnitz 2, 10.30 bis 16 Uhr. Tel. (04265) 82 22

KAPPEL/KRAPPFELD. Krappfelder Adventausstellung. Gemeinschaftshaus, Passering, 9 bis 17 Uhr. Tel. 0660-556 62 60

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Cäcilienkonzert. Mit der Feuerwehrmusik Pölling/St. Georgen am Längsee. Sprecherin: Gertraud Müller. Stiftskirche, Schlossallee 6, 16 Uhr. Tel. (04213) 21 83

ST. VEIT/GLAN. Weihnachtsausstellung. Gasthaus Hügelwirt, Bundesstraße, ab 10 Uhr. Tel. (04212) 31 54

Der Kost-Nix-Laden in Friesach ist ein Geschäft, das eigentlich keines ist, denn es funktioniert ohne Geld. Und das seit einem Jahr gut. Waren werden getauscht, statt gekauft.

MICHAELA AUER

Es ist das Prinzip des Gebens und Nehmens, nach dem die Bezahlung läuft: Leute kommen und bringen in den Kost-Nix-Laden, was sie nicht mehr brauchen, andere holen sich davon, was sie brauchen.

„Es funktioniert gut“, sagt Sladana Kerschbaumer, die gemeinsam mit Edeltrude Linhart den Kost-Nix-Laden in Friesach leitet. Den Laden gibt es nun seit einem Jahr, er hat immer Freitag und Samstag geöffnet, alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich (siehe Infobox). Man könnte noch zusätzliche Tage offen halten, erklärt Kerschbaumer, der Bedarf ist gegeben. „An den zwei Tagen ist die Hölle los.“ Bis zu 150 Kunden zählt man da. Einen wesentlichen Anteil daran haben die Asylwerber, die nun im Einzugsgebiet des Kost-Nix-Ladens untergebracht sind – in Friesach selbst, Straßburg, Althofen oder auch im steirischen Dürnstein. Angebot und Nachfrage verändern sich auch saisonal und je nach Bedarf. Zurzeit werden Socken, Hauben. Handschuhe,



Winterjacken, Schreibmaterial, Schuhe für Männer und Fahrräder benötigt. Ansonsten gibt es alltägliche Gebrauchsgüter, Sportartikel, Kleidung, Kindersachen. Lebensmittel führt man keine. Der Kost-Nix-Laden funktioniert nicht, würden viele zu viel nehmen und wenige zu wenig bringen. Aber: „Wir beobachten Kunden, die nehmen zuerst einmal sehr viel mit“, erzählt

Kerschbaumer. „Und irgendwann ist die Wende da und sie bringen sehr viel.“ Die Kundensichten sind gemischt. Vom Akademiker, der bringt, was er nicht mehr braucht und ein Buch mitnimmt, bis zur Mutter, die Sachen ihres Kindes abgibt und nach Kleidung in der nächsten Größe sucht. Was übrig bleibt, wird gespendet. Bis nach Wien, in die Obdachlosenunterkunft „Die Gruff“



Teammitglieder Ursula Jirkowski und Harald Winkler beim Bücherstand des Ladens

KOST-NIX-LADEN FRIESACH

Wo. Wienerstraße 5, Friesach
Was. 28 ehrenamtliche Mitarbeiter (bis jetzt 2000 Stunden Arbeitsleistung), die Waren sortieren, Weitergabe von Waren organisieren, den Laden als Treffpunkt und Kommunikationsort gestalten. Leitung: Edeltrude Linhart, Sladana Kerschbaumer
Geöffnet. Freitag 15 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

ohne Geld

Klick! Noch mehr aktuelle Berichte aus Ihrer Region
www.kleine.at/stveit

Mit viel Freude bei der Arbeit: Edeltrude Linhart und Sladana Kerschbaumer (von links)
KÖSTINGER (2)

KINDER IM ÜBUNGSEINSATZ



Spannend. Wie ein Gebäude evakuiert wird und wie eine Drehleiter funktioniert, das durften Kinder des Pfarrkindergartens Meiselding im Rahmen einer Übung mit der FF Meiselding miterleben. PRIVAT

Liebenfelser Heim öffnet für Basar die Türen

LIEBENFELS. Wer sich für die Advent- oder Weihnachtszeit noch mit Geschenken und hübschen Dekorationsartikeln eindecken will, der ist heute am Nachmittag im Betreuungshaus Matschnig in Weitensfeld nahe Liebenfels richtig. Dort, genauer gesagt im Wohn- und Betreuungshaus Matschnig, findet in der Zeit von 13 bis 16 Uhr nämlich ein Adventbasar statt. Geboten werden Advent- und Weihnachtsschmuck sowie Bilder des Künstlers des Hauses, Ronald Sima.

Im Leben bekommt man bis zu 427 Packerl geschenkt.



Besseres Hören bekommt man nur 1 Mal geschenkt.



Die schönsten Geschenke sind jene, die das Leben bereichern. Wie wäre es, wenn Sie sich in diesem Jahr selbst besseres Hören schenken und so Ihre Lebensqualität steigern? Damit Sie in diesem Jahr nichts verpassen, können Sie jetzt die neuesten Hörgeräte von Neuroth 4 Wochen gratis testen! Als Dankeschön erhalten Sie das exklusive Neuroth-Weihnachtsbuch mit vielen Gedichten, Liedern und Rezepten für Ihr Familienfest.

Wir freuen uns auf Sie!



NEUROTH
Besser hören · Besser leben

Kassendirektverrechnung
St. Veit/Glan · Herzog-Bernhard-Platz 11 · Tel 04212/72 480 www.neuroth.at

reicht das Netzwerk. Und auch das organisieren die Mitarbeiter. Aber der Laden ist auch Begegnungsort für Menschen. Kerschbaumer: „Ältere kommen immer wieder zum Reden, Kaffee trinken.“ Asylwerber suchen ebenso auf diese Art den Kontakt. Das ist dann der soziale Aspekt des Kost-Nix-Ladens. Er erfordert von den Mitarbeitern viel Engagement, Feingefühl und Zeit. Auch Vorträge wurden schon organisiert.

„Wir beobachten immer wieder Kunden, die nehmen zuerst sehr viel mit, aber irgendwann ist die Wende da und sie bringen sehr viel.“

Sladana Kerschbaumer, Kost-Nix-Laden Friesach



Gratis im App- und Play-Store